

INFORMATION ÜBER
DAS KINDERHILFSPROGRAMM
mit AdA e.V.



BOGOTÁ, 30. Dezember 2013

1. AKTIVITÄTEN MIT DEN KINDERN

1.1 TEILNEHMENDE KINDER

Insgesamt konnten im Jahr 2013 mit Unterstützung von AdA e.V. 168 Kinder vom Kinderhilfsprogramm profitieren. Davon sind 103 Mädchen und 65 Jungen.

In diesem Halbjahr wurden die Jugendlichen Maria Gyseth B. und Yair Andrey G. aus dem Kinderhilfsprogramm herausgenommen. Maria Gyseth ist weggezogen und der neue Wohnort von ihr und ihrer Familie ist nicht bekannt. Yair Andrey hat die Sekundarstufe in der Schule abgeschlossen, die Aufnahme in das Hilfsprojekt von Oriéntame zur Unterstützung einer technisch ausgerichteten Ausbildung ist ihm jedoch sicher.

1.2 VERTEILUNG AUF DIE VERSCHIEDENEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Die Kinder besuchten folgende Bildungseinrichtungen

Einrichtung	Anzahl der Kinder
Instituto Colombiano de Bienestar Familiar ICBF	6
Örtliche Schulen	152
Stiftungen	7
Kirche	3
INSGESAMT	168

Die 168 Kinder können dank der Hilfe von AdA Schulen und Erziehungseinrichtungen besuchen. Dort erhalten sie neben dem Bildungsangebot auch persönliche Betreuung, um ihre psycho-soziale Entwicklung zu fördern.

Kinder, die private Einrichtungen, Stiftungen, lokale oder kirchliche Einrichtungen besuchen, erhalten eine der Einrichtung entsprechende Betreuung. Die große Mehrheit der Kinder (90%), konnte nach Abschluss des Schuljahres eine Klasse aufrücken; nur 10% der Kinder müssen ihre Klasse wiederholen. Das hat verschiedene Ursachen, wie z.B. wiederholtes Fehlen in der Schule durch Krankheit, Ortswechsel oder Lernschwierigkeiten.

Die Kinder aus den Kindergärten des Instituto Colombiano de Bienestar Familiar (Familienministerium) werden pädagogisch betreut und erhalten ausgewogene und nahrhafte Mahlzeiten zur Förderung ihres gesunden Wachstums und einer altersgerechten Entwicklung.

Erwähnen möchten wir noch, dass in diesem Jahr der Jugendliche Yair Andrey G. die Sekundarstufe seiner Schule abschließen konnte und nun anstrebt, seine Ausbildung als Automechaniker zu beginnen.

1.3 BESUCH IN DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN





Im vergangenen Halbjahr besuchten unsere Sozialarbeiterinnen wieder verschiedene Bildungseinrichtungen. Dabei erhielten sie viele positive Rückmeldungen von Seiten der Erzieherinnen und Lehrkräfte. Die über Oriëntame geförderten Kinder entwickelten sich zum größten Teil sowohl fachlich als auch in Bezug auf ihr Sozialverhalten sehr gut.

1.4 MEDIZINISCHE VORSORGEUNTERSUCHUNG

Im Rahmen der herbstlichen Kontrolluntersuchungen wurden die Kinder, die jünger als sechs Jahre alt sind, bezüglich ihres Wachstums und ihrer Entwicklung untersucht.



Während dieser Kontrolle gab die Ärztin den Müttern wichtige Ratschläge zur Gesundheit ihrer Kinder, sowie zu Präventionsmaßnahmen, Mund- und Körperhygiene oder auch zu einer gesunden Ernährung. Allerdings bekommen die meisten dieser Kinder auch weiterhin Nahrungsergänzungsmittel, um ihre körperliche Entwicklung zu stabilisieren.

1.5 BILDER MALEN

In diesem Halbjahr haben alle Kinder, die von Paten aus Deutschland unterstützt werden, ein Bild von ihren Familien gemalt und ihre Lieblingsbeschäftigungen geschildert.



Viele haben dabei über den guten Zusammenhalt innerhalb ihrer Familien berichtet, wie sie von ihren Eltern und Geschwistern unterstützt werden, über den liebevollen Umgang untereinander und das gemeinsame Erleben besonderer Momente.

1.6 PÄDAGOGISCHER AUSFLUG

Im Rahmen des Projektes für Kinder der Primär- und Sekundarstufe und mit Hilfe der Stiftung Éxitó, die Oriéntame in Sachen Ernährung unterstützt, wurde ein Ausflug in ein Museum realisiert. Hier konnten die Kinder, teilweise unterstützt durch das Patenschaftsprojekt in Deutschland, kreativ sein, an Spielen teilnehmen oder sich im Park erholen, außerdem wurden Aktionen zu den Themen Ernährung, Selbstachtung und Sozialverhalten durchgeführt.



1.7 PATENBESUCH

Die Familien der Kinder Luz María Z., Verónica Alejandra S. und Yeferson Nicolás R. waren sehr stolz erzählen zu können, dass sie im August Besuch von ihren Paten aus Deutschland hatten. Dies war für alle ein Moment, an den sie immer wieder mit großer Freude und Hochachtung zurück denken werden.



Luz Maria Z. mit Patin

2. AKTIVITÄTEN MIT FAMILIEN

2.1 HAUSBESUCHE

Auch in diesem Halbjahr besuchten unsere Sozialarbeiterinnen alle von AdA unterstützten Familien in deren Wohnungen. Dort erhielten sie aktuelle Informationen über die Familiensituation, Ziele und Schwierigkeiten sowie über die Fortschritte, gesundheitliche Situation und die schulische Leistung der Patenkinder.



Unter anderem konnte man folgende positive Entwicklungen beobachten:

- Fortschritte in den Bereichen des familiären Zusammenlebens wie gegenseitiger Anerkennung, Respektieren von anderen Meinungen, bessere Kommunikation und mehr Toleranz.
- Außerdem schilderten die Familien ihre Schwierigkeiten bei der Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation. Oft können sie sich nicht auf ein stabiles Einkommen verlassen und müssen sich um viele zusätzliche Dinge kümmern. Außerdem versuchen sie, ihre Lebensumstände im Hinblick auf Zusammenleben und familiäre Situation zu verbessern.

2.2 WORKSHOP MIT FAMILIEN

In diesem Halbjahr wurden verschiedene Workshops in mehreren Stadtteilen durchgeführt. Kinder unterschiedlichen Alters und Jugendliche nahmen zusammen mit ihren Müttern daran teil. Die behandelten Themen waren u.a. Selbsterkenntnis, Erfüllung der Geschlechterrolle, Liebe und Emotionen, sexuelle Aufklärung und Verhütungsmaßnahmen.



Die Workshops wurden an jedem zweiten Wochenende während des ganzen Halbjahres durchgeführt und von den Sozialarbeiterinnen von Oriëntame betreut.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Workshops lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- 65 Frauen und/oder Teilnehmer des Kinderhilfsprogramms, 45 Kleinkinder und Kinder sowie 40 Erwachsene nahmen aktiv teil und entwickelten die Aktivitäten für dieses Semester
- Themen für die Kleinkinder und Kinder waren das Kennenlernen des menschlichen Körpers, Selbstachtung, die Unterschiedlichkeit der Geschlechter, Zeigen von Emotionen und Gefühlen
- In beiden Arbeitsgruppen wurden von den Teilnehmern zusammen mit den Sozialarbeitern übereinstimmend festgestellt, wie wichtig Zuneigung, Hilfsbereitschaft und Respekt untereinander sind
- Man stellte Offenheit und Aufnahmebereitschaft bei den Teilnehmern fest gegenüber den Themen sexueller Mißbrauch, Selbstbestimmung und das Anrecht auf Sexualität und Fortpflanzung.
- Diese mit den Teilnehmern erarbeiteten Themen und Erkenntnisse können nun in die eigenen Familien eingebracht und im täglichen Zusammenleben angewendet werden.

2.3 ERHOLUNGS-AUSFLÜGE

Einige der Begünstigten des deutschen Patenschaftsprogramms zur Unterstützung von Kindern, bekamen während dieses Semesters die Möglichkeit, an einem pädagogischen Ausflug nach Macadamia und in ein Kino teilzunehmen.

Die Besten des Kurses für Jugendliche, die an den Workshops der Gemeinde Soacha teilgenommen hatten, konnten zu einem Freizeitpark für Extremsportarten reisen, wo sie mit Hilfe der erlernten Fähigkeiten zeigen konnten, sich Ängsten zu stellen und Hindernisse und Grenzen im alltäglichen Leben zu überwinden.

Dank ihrer Interaktion in den vorangegangenen Workshops, an denen sie während des Semesters teilnahmen, gelang es ihnen, sich der Herausforderung zu stellen und durch gegenseitige Hilfe die Aufgaben zu bewältigen.



Außerdem kam den Kindern und Jugendlichen des AdA Hilfsprogramms mit Hilfe der Geschenke ihrer deutschen Paten ein Kinobesuch zugute, den sie zusammen mit ihren Familien in einem nahegelegenen Einkaufszentrum erleben konnten. Zum Abschluß erhielten alle Teilnehmer noch ein leckeres Eis



Bei dieser Aktion hätten 1200 Personen am Hilfsprogramm von AdA und Oriéntame teilnehmen sollen, man konnte es aber nur 800 Personen anbieten. Auf jeden Fall hat Deutschland auch für das nächste Jahr seine Hilfe angeboten, dann werden die Familien, die dieses mal nicht teilnehmen konnten, die ersten Einladungen erhalten.

2.4 HILFE IN NOTFÄLLEN UND BESONDERE SITUATIONEN

Während dieses Semesters konnten die Spender im Oriéntame Kinderhilfsprogramm einigen Familien in Notfällen helfen und sie durch besondere Geschenke unterstützen. Dies waren unter anderem:

Kind:

Yuli Alejandra O.
Felipe F.

Paula Valentina G.

Juan José J.

Luisa Fernanda T.

Juan Esteban V.

Tania Yiseth G.

Duvan Andrés P.

Erhaltene Hilfe:

Bett und Matratze. Orthopädische Einlagen und Andrés Kleidung für die Familie.

Aids-Test für die Mutter

Kauf von Nahrungsergänzungsmitteln für die Schwester

Zahnprothese für die Mutter

Ligatur für die Mutter

Kauf von Nahrungsergänzungsmitteln

Kauf von Baumaterialien zur Renovierung von Wohnung und Mauer



Yuli Alejandra O.



Mutter von Juan José J.



Tania Yiseth G.



Schwester von Andrés Felipe F.



Duvan Andrés P.

Für diese Aktionen möchten sich die Familien zusammen mit ihren Kindern ganz herzlich bei den Spendern aus Deutschland dafür bedanken, dass sie es möglich machten, notwendige Dinge für die Familien zu besorgen, die sie sich sonst nicht hätten leisten können.

2.5 Übergabe von Geschenken

Dank der Spenden aus Deutschland konnten einige der Kinder Geschenke ihrer Paten entgegennehmen.



Andrés Felipe F.



Carlos Alfonso G.



David Fernando C.



Ingrid Tatiana R.



Michael Anderson R.



Yuli Alejandra O.



Jeimy Paola M.



Leydy Nayibe S.



Marlon Vladimir P.



Helen Stefany Z.



Miguel Ángel M.



Miguel Ángel O.



Verónica Alejandra S.



Yeimi Lizeth S.



Leidy Karen L.



Albert Francisco C.

2.6 ÜBERGABE VON GUTSCHEINEN

Dank der Spenden aus Deutschland konnten die Kinder einen Gutschein zu Weihnachten im Wert von insgesamt \$ 50.000 (ca. 20,- €) entgegennehmen, der ihnen als Weihnachtsgeschenk ihrer Paten übergeben wurde.





Für die Kinder und ihre Familien war es eine große Freude solch ein großzügiges Geschenk ihrer Paten aus Deutschland zu erhalten, sie bedanken sich ganz herzlich für die Freundlichkeit und Güte und übersenden ihren Paten in Deutschland folgende Nachricht zum Jahresende:

“All denen, die uns so großzügig unterstützen und uns damit ermöglichen, die Sorgen und Probleme des täglichen Lebens besser zu bewältigen, wünschen wir ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest zusammen mit ihren Familien und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit”.